

J. CADERIUS VAN VEEN
Parallelweg 90
KOOG AAN DE ZAAAN
Tel. 02980-64448

beantworte durch A. Koog
25.9.65.

Koog aan de Zaan, den 8. juli 1965.

Liebe Freunde,

Kurz vor unsere Abreise nach Osterreich erhielten wir Ihre beiden Briefe und waren sehr froh mal wieder etwas aus Chili zu vernehmen. Schade dass Sie Ihre Reise nach Europa nicht haben durchsetzen können. Wir hätten uns besonders gefreut Sie wieder hier zu sehen und einander begegnen zukönnen. Eine Reisenach Chili kommt bei uns gar nicht in Frage. Am 8. November letzten Jahres habe ich Abschied genommen vom Geschäft und habe also jetzt mein Pension. Dass war nötig weil mein Nachfolger genügend eingearbeitet war; ich machte noch die Letzte Vertreterversammlung mit am Jahresende und dann war es Schluss. Jetzt habe ich nur etwas 60% von meinem ursprünglichen Gehalt und kann also mir eine so grosse Ausgabe als eine Riese nach Chili nicht leisten. Uhsere Reise nach Rom war verhältnismässig billig und kostte uns etwa fl. 1000.-- Ich könnte die nur machen weil ich beim Abschied eine Zulage bekommen hätte. Das gibt es jetzt nicht mehr und so haben wir dieses Jahr nach etwas billigeres suchen müssen. Es ist uns gelungen weil ich einen Auftrag als Reiseleiter bekommen habe von Freunden in Amsterdam, die ein Reileiter benötigten mit seiner Frau als Gastfrau. So fuhren wir am 21 juni von Amsterdam mit 42 Personen in einem Autobus nach Neukirchen bei Zell am See in Osterreich. und hätten beide die Reise frei, nur Getränke und persönliche Ausgaben kamen für eigener Rechnung. Obgleich es hier noch immer kalt is 13 - 16 Grad und es nur wenige richtige Sommertage gegeben hat war es dort sehr schönes Wetter. Nur hat man Wasser zuviel weil auch dort hoch sehr viel Schnee lag - auf dem Grossglockner sogar 3 bis 4 Meter - und Regen und Schmilzwasser noch immer in Mengen herunter kamen. Einen Sonntag hatten wir einen Wolkbruch und gab es Wasseralarm, den nächsten Tag könnten wir nicht fahren weil die Fahrstrasse und das Dorf Mittersil überschwemmt waren. Wir machten 6 Ausflüge; nach Salzburg, den Grossglockner, Kitzbuhel, die Liechtensteinklamm, Zell am See und Bad Gastein. Es gab in einen Tag 255 Milj. Sh. an Schaden an Bahnen und Brücken. Dass alles ist natürlich nicht zu vergleichen mit das Erdbeben, dass Sie mitgemacht haben. Es hat uns sehr gut gefallen diese Reise und war natürlich sehr billig weil oft der Reiseleiter freie Zeche hatte. Die Reise nach Rom und Assisie war fantastisch, sogar haben wir eine Messe beim Congilie und einen Audienz beim Papst mitgemacht. Viel schöne Kirchen en Museum gesehen u. a. die Sixtinische Kapelle. Diesen Winter habe ich etwa 28 Vorträge gehalten mit die lichtbilder in Farben (76) die ich diese Reise machte.

Im Frühjahr war ich noch zwei Tage in Frankreich um aus Honfleur b Havre den Sohn eines Freundes abzuholen der Matrose war und sein Urlaub hier zu Hause verbringen wollte. Sein Vater traute sich nicht mit der Sprache und so fuhr ich mit logierte an Bord und kam den nächsten Tag zurück. Normandië war sehr schön weil gerade die Obstbäume blühteten.

Die Kinder in Eindhoven machen es gut. Sie haben zeit ein Jahr einen Wagen - Peugeot 404 - wovon Sie einen sparsamen Gebrauch machen. Sie waren mit Pflingsten eine Woche hier, weil Cor noch ein Pam Tage nach London war. In Oktober fliegt er nach Tokio, voriges Jahr war er in die Vereinigten Staten.

Voriges Jahr war es einen schönen Sommer aber jetzt ist es immer zu kalt und wir heizen noch mitten im Sommer. Die Enkelkinder könnten nur ein paar Mal in den Garten essen was sie fein finden.
herrlich

*Kimmliwarsenfall
auf Julland od. in*

Lassen Sie uns bitte nicht mehr so lange auf Antwort warten und schreiben Sie uns bestimmt als das neue Enkelkind da ist. Mit vielen herzlichen Grüßen auch für die Familie Ihre Jan und Prof

Sie sind sehr hübsch und anmutig, verbleiben sehr gerne hier weil es hier ganz andere Dinge gibt als zuhause, bez. Boote und Brücken, kleine Enten und unser Hund Teddy. Wir erwarten diesen Sommer unsere Freundin aus Winthertur für einige Wochen und haben auch noch manches vor in der Hinsicht von Besuche an alte Freunden, die alle von hier oder aus Amsterdam auf dem Lande verzo-gen sind. Hier gibt es nur sehr wenig alte Freunde. Darum würden wir es auch sehr schätzen wenn Sie mal wieder hierher kommen könnten, damit wir uns einmal richtig sehen und sprechen könnten. Vielleicht gibt es nächstes Jahr dazu eine Gelegenheit.

Ich führte noch einen Englischen Ingenieur von Cor mit Frau und fünf Kinder durch die Bollenfelder und die alten Süderseestädtschen. Es war aber dann auch sehr regnerisch und kalt.

In Rom machte ich die Bekanntschaft mit einem Priester aus Uganda (Afrika) und jetzt führen wir einen regelmässigen Korrespondenz. Es ist interessant neben die immer tendentiöse Zeitungsartikel auch aus anderen Brunnen etwas zu vernehmen.

Glücklich geht es bei Ihrem Sohn und seine Familie auch gut. Hat die junge Frau die Krankheit gut absolviert und ist sie jetzt wieder ganz hergestellt? Wann erwartet sie Ihre zweite Baby? Wohl spannend ob is einen Jungen oder jetzt ein Mädels sein wird.

Ich fische wieder regelmässig und bin auch beteiligt beim Wettbewerb dass Verkade jede zweite Samstag hält, dann fahren wir um vier in der Morgen und fischen in einem See in der Nähe von Amsterdam.

In August werde ich nochmal ein Paar Tage in der Woche meine alte Stelle im Bureau wieder einnehmen, weil meinen Nachfolger dann Urlaub hat und die laufende Geschäfte durchgeführt werden müssen.

Schade dass die Entwertung der Valuta immer weiter geht und augenscheinlich nicht zu hemmen ist. Hier werden auch immer die Löhne und Mieten erhöht wodurch das Leben allmählich teurer wird. Leider hält die Erhöhung der Pensione hiermit kein gleichen Schritt, wir sind immer die Letzten, die etwas mehr zugeschoben kriegen.

Wir sind glücklich mit unsrem Haus, damit wir keine Miete zu zahlen haben, aber auch die Steuer wird immer höher. Unser Garten ist augenblicklich sehr schön, selbst die Kälte könnte nicht vorbeugen dass es eine Unmenge von Rosen gibt und auch alles andere sehr gut wächst. Ich arbeite selbst im Garten und finde es eine Freude.

Politisch ist der Sturm bei Ihnen wohl wieder vorüber aber wirtschaftlich geht es nicht so gut. In Deutschland, dass wir Passierten und wo wir in Ulm übernachteten wird immer viel verdient und ausgegeben auf den Autobahnen (schreckliche langweilige Erfindung) sieht man die schönsten Wagen und viel Luxus. Auch in Ostereich waren sehr viele Deutsche Gäste. Wir sind nicht so froh mit der Verlobung unserer Erbprinzessin mit einem deutschen Diplomat. Viel lieber hätten wir gesehen, dass sie einen Holländer wurde heiraten wie Ihre jüngere Schwester Margriet, die Ihren Piet in Holland gefunden hat. Es gab anfänglich ziemlich viel Opposition aber allmählich hat sich die Stimmung etwas gelindert.

Im Geschäftsleben gibt es jetzt viele Fusionen, besonders unter die Fabrikanten. Oft sieht man dass dann der eine doch dominiert und die andere Zugrunde geht. Schiffsbau und Textiel machen einen sehr schweren Zeit durch besonders durch die Japanische konkurrenz. Hier sind jetzt sogar Russische Fotoapparate im Verkauf gut und sehr billig, bestimmt eine Art von Dumping.